
2019

GESCHÄFTSBERICHT

Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	03
Gesellschaftsorgane und Aktionärskreis	04
Betrieb der Gesellschaftsanlagen	05 - 11
Bilanz	12 - 13
Erfolgsrechnung	14
Anhang	15 - 17
Bericht der Revisionsstelle	17
Verwendung des Bilanzgewinns	17
Übersicht RWSG- und Partneranlagen	18



DIE WASSERPRODUKTION IST, NACH DEM SPITZENSOMMER 2018, TROTZ DEN ERNEUT SEHR HOHEN TEMPERATUREN, WIEDER AUF DAS NIVEAU DER VORJAHRE ZURÜCKGEGANGEN.

EDITORIAL 2019

Das Jahr 2019 war von personellen Veränderungen geprägt. Der als Stadtparlamentarier von St.Gallen zurückgetretene Daniel Stauffacher wurde im Verwaltungsrat durch Stefan Grob ersetzt. Hans Steiner, Rorschach, wurde pensioniert, an seine Stelle als Präsident der Betriebskommission trat Anton Sax, Goldach.

Zudem wurde die letzte Phase des Projektes «Ausbau 2010» in Angriff genommen: Der Verwaltungsrat genehmigte den Ersatz der über 100 Jahre alten Transportleitung von Goldach nach St.Gallen mit Gesamtkosten von ca. CHF 18,3 Mio.

Als Ergebnis aus der Risikoanalyse 2018 wurden folgende Themen bearbeitet: Vollversorgung bei regionalem Stromausfall, Notfallkonzept und Kommunikation.

Zudem entwickelt sich die Quaggamuschel im Bodensee zu einem ernsthaften Problem für die Wasserversorgungen. Obwohl die Muschel auf die Wasserqualität keinen negativen Einfluss hat, kann sie sich in den Fassungsleitungen und den Aufbereitungsanlagen festsetzen, was zu mechanischen und hydraulischen Problemen führt. Dies betrifft nicht nur sämtliche Wasserwerke am Bodensee, sondern alle Werke an den Schweizer Seen. Wir arbeiten intensiv mit allen Betroffenen zusammen. Lösungen werden gesucht, beprobt und getestet. Die RWSG hat einen

Spezialisten beigezogen und erwartet bis Anfang 2020 Vorschläge und Lösungsansätze, wie dem Quagga-Problem entgegengetreten werden kann. Diese Massnahmen werden sicher erhebliche Kosten verursachen, sie werden aber zwingend notwendig sein, damit die RWSG ihre Aufgaben auch in Zukunft jederzeit zur vollsten Zufriedenheit der Partner und Kunden erfüllen kann.

Die Wasserproduktion ist, nach dem Spitzensommer 2018, trotz den erneut sehr hohen Temperaturen, wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgegangen. Sowohl qualitativ als auch quantitativ konnten im vergangenen Jahr sämtliche Bedürfnisse erfüllt werden. Dazu braucht es ausgewiesene und motivierte Fachkräfte und Entscheidungsgremien.

Mein spezieller Dank gilt unseren Partnern und Kunden, den Mitgliedern und dem Sekretär des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und natürlich allen anderen, welche sich erneut im Sinne der Gesellschaft einsetzen und zu deren Erfolg beitragen.

Alfred Näf
Verwaltungsratspräsident



GESELLSCHAFTSORGANE UND AKTIONÄRSKREIS

Verwaltungsrat

PRÄSIDENT Alfred Näf, Arbon
VIZEPRÄSIDENT Peter Jans, St.Gallen

MITGLIEDER Heinz Hochuli, Herisau
Dominik Gemperli, Goldach
Wolfgang Giella, Gossau
Daniel Stauffacher, St.Gallen (bis 17.06.2019)
Stefan Grob, St.Gallen (ab 17.06.2019)
Beat Weber, St.Gallen

SEKRETÄR Ralf Altwegg, St.Gallen

Geschäftsleitung

TECHNISCHER GESCHÄFTSLEITER Marcel Steiger, St.Gallen
KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSLEITER Xaver Dossenbach, St.Gallen

Betriebskommission

PRÄSIDENT Hans Steiner, Rorschach (bis 14.11.2019)
Anton Sax, Goldach (ab 14.11.2019)
VIZEPRÄSIDENT Marcel Steiger, St.Gallen

MITGLIEDER Paul Bühler, Mörschwil
Thomas Eigenmann, Andwil-Arnegg
René Förg, Engelburg
Kurt Haas, Abtwil
Silvan Kieber, Arbon
Thomas Oehri, Teufen
Thomas Scherrer, Herisau
Patrik Schönenberger, Gossau (ab 01.09.2019)
Hanspeter Speck, Speicher

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen

Aktionärskreis

Der Aktionärskreis ist unverändert geblieben. Der RWSG gehören weiterhin zwölf Gemeinden und Korporationen an.

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

ANLAGEN

Allgemeines

Die Aufbereitung von Bodenseewasser zu Trinkwasser verlief ohne nennenswerte Ereignisse. Die Jahresproduktion von ca. 7,1 Mio. Kubikmeter besten Trinkwassers fiel ca. 10% tiefer als im trockenen Vorjahr. Die Verteilung des aufbereiteten Seewassers zu den Partnern verlief reibungslos.

Hochdruckpumpwerk (HDPW) Riet

Sämtliche Pumpen sind gewartet und funktionieren einwandfrei. Die Eternit-Fassade bewährt sich. Lediglich die Nordfassade bedurfte einer Reinigung.

Seewasserwerk Frasnacht

Weiterhin mussten elektronische Apparate aus Altersgründen ersetzt werden. Dies erfolgte unter laufendem Betrieb. Die Electrosuisse hat ein elektrisches Sicherheitskonzept für die RWSG erstellt. Dies ist Vorschrift für Mittelspannungsbezüger. Die Schutzschalter der Mittelspannungsanlage wurden geprüft und revidiert. Erstmals wurde eine Apparatekontrolle aller elektrischen mobilen Geräte im SWW und HDPW vorgenommen. Die Kontrolle erfolgt in Zukunft jährlich. Im SWW Frasnacht wurde ein Blackout Test durchgeführt. Ein Schnellstart nach einem Stromausfall ist möglich. Aufgrund der zunehmenden Eintrittswahrscheinlichkeit eines längeren Stromausfalls wird aktuell die Beschaffung eines Notstromaggregates für die Versorgung des gesamten Seewasserwerkes geprüft.

Die Seeleitung wurde optisch auf Muschelbewuchs kontrolliert. Es wurden vereinzelt Muscheln festgestellt. Die Oberflächen sind minim mehr bewachsen als vor einem Jahr. Die Gefahr eines Quagga-Muschel-Befalls und einer damit verbundenen Verstopfung der Seeleitung ist damit für die nächste Zeit gebannt. Inspektionen werden aber weiterhin regelmässig durchgeführt. Eine mechanische Reinigung des Fassungskorbes und der 1500 m langen Ansaugleitung wird in naher Zukunft nötig sein. Lösungsvarianten wurden mit diversen Spezial-Firmen abgeklärt und es wurden Offerten eingeholt.

Die jährliche Revision zeigt ein durchwegs gutes Bild der Wasserkammern, Apparaturen und Filter. Dort ist ein mässiger Muschelbewuchs festzustellen.

Fernwirk- und Leitsystem (FLS)

Die Steuerung-Software «ritop» funktioniert einwandfrei. Damit dies auch weiterhin so bleibt, wird ein Update ins Auge gefasst. Aufgrund der zunehmenden Cybercrime-Bedrohungslage wurden die Sicherheitsmassnahmen erhöht.

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Reservoirs und Pumpwerke

Gemäss den Richtlinien für die Kontrolle und Reinigung von Wasserreservoirs des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas und Wasserfaches) sind bei allen Reservoirs die Reinigung des Rohrkellers und die Funktionskontrolle aller Anlagenteile vorgenommen worden.

Reservoir Vogelherd

Der elektrische Umbau für den Anschluss eines mobilen Notstromaggregates ist auf Kurs. Erste Probeläufe konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Transportleitung

Der Abschnitt in der Rorschacher Strasse vom Haus Nr. 275 bis zur Kreuzung Zilstrasse in St.Gallen konnte planmässig 2019 abgeschlossen werden. Das zementummantelte Duktillusrohr mit einem Durchmesser von 500 mm wurde auf rund 210 m verbaut.

Auf der Strecke von der Splügenstrasse bis zur Zilstrasse fehlt nur noch das kleine Stück entlang der Marien-Kirche. Gemäss Tiefbauamt der Stadt St.Gallen sollte die Ausführung 2020 erfolgen.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird im Frühling/Sommer 2020 das letzte Teilstück von 300 m auf dem Rietli-Areal gebaut. Demzufolge könnte die RWSG-Transportleitung mit Durchmesser 400 mm vom Seewasserwerk Rorschach bis zum Hochdruckpumpwerk Riet in Betrieb gehen. Der Bau wurde durch die Aerobisierungslanzen auf dem Rietli-Areal verzögert.

Nach dem positiven Entscheid des Verwaltungsrates im April 2019 wurde mit der Ingenieurausschreibung für die Transportleitung von der Bruggmühle bis zur Kreuzung Zil begonnen. Der Auftrag konnte am 23. August 2019 an die Firma Wälli AG, Arbon vergeben werden. Zudem wurde laut Beschluss des Verwaltungsrats am 14. November 2019 ein Kostenbetrag von CHF 17'106'000 für die geplante 5,3 km lange Transportleitung bewilligt. Der Projekt-Ingenieur erstellt für die Tiefbauarbeiten und die Materialbeschaffung die Ausschreibungen. Diese werden im Januar 2020 publiziert.

Neubau Reservoir Speicherstrasse

Die letzten Garantiearbeiten wurden ausgeführt. Die erhöhte Kalkausscheidung des Hanges erfordert weiterhin, regelmässig die Meteorwasser- und Sickerwasserleitungen zu spülen.

Schieberschacht Ruggisberg

Die in die Jahre gekommene Holzfassade des Schieberschachts Ruggisberg wird im Frühjahr 2020 ersetzt.



IN SÄMTLICHEN RESERVOIRS WURDEN DIE ANLAGETEILE GEREINIGT UND FUNKTIONSKONTROLLEN VORGENOMMEN.

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

QUALITÄTS- SICHERUNG

Trinkwasserqualität

Im Jahr 2019 hat die Qualitätssicherung mehr als 300 Wasserproben aus der ganzen Prozesskette von der Rohwassergewinnung bis zum verteilten Trinkwasser entnommen und auf ca. 2'500 bakteriologische und chemisch-physikalische Einzelparameter untersuchen lassen. Alle vorgenommenen Analysen bestätigen, dass das abgegebene Trinkwasser überall und jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Ergänzt werden die Laboranalysen durch ein «Online-Überwachungssystem», welches verschiedene Qualitätsparameter des Trinkwassers wie Trübung, Leitfähigkeit oder organische Belastung permanent misst und bei Abweichungen automatisch Alarm auslöst.

Die im Rahmen der Selbstkontrolle durchgeführten Probenahmen wurden durch die amtlichen Bestimmungen bestätigt. Die Stichproben der kantonalen Überwachungsbehörde waren ausnahmslos negativ.

Die Ausbreitung der Quagga-Muschel bleibt ein zentrales Thema für die RWSG

Im Ökosystem Bodensee sind derzeit grosse Veränderungen erkennbar. Dazu gehören unter anderem das massive Auftreten von Stichlingen, die Besiedlung des Sees durch die Donau-Schwebegarnele, Algenblüten im Sommer und die immense Ausbreitung der Quaggamuschel. Die Muschel breitet sich nach wie vor massiv im See aus – von einem Gleichgewicht kann noch keine Rede sein. Im Bodensee findet man sie mittlerweile in beachtlichen Mengen, teilweise muss von einer flächendeckenden Besiedlung des Seegrunds gesprochen werden.

Die Wasserversorgungen am Bodensee beobachten diese Entwicklung sehr genau und suchen nach entsprechenden Abwehrstrategien. Es besteht die Gefahr, dass sich die Muscheln in den Aufbereitungsanlagen festsetzen und dadurch die Versorgungssicherheit gefährden können. Aufnahmen des Fassungskorbs vor dem Seewasserwerk Frasnacht in 60 Meter Tiefe, welche im Herbst 2019 durch einen Tauchroboter gemacht wurden, zeigen das Ausmass der Besiedlung. Die Muschel bevölkert bereits einen grossen Teil der sichtbaren Aussenoberfläche. Noch ein Jahr davor waren nur einige wenige Exemplare auf dem Korb erkennbar. Die im vergangenen Jahr durchgeführten Untersuchungen, um den Umfang der Besiedlung in den Anlagenteilen besser abschätzen zu können, werden daher auch im Jahr 2020 weitergeführt. Zugleich ist eine Studie in Bearbeitung, die aufzeigen soll, wie das Seewasserwerk Frasnacht zukünftig von den Muscheln geschützt werden kann.



IM ÖKOSYSTEM BODENSEE SIND DERZEIT
GROSSE VERÄNDERUNGEN ERKENNBAR.

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Probenahmen bei der RWSG 2019

Versorgungsanlagen	Probennahmestellen		Untersuchungen	
	2019	Mikrobiologie*	Physik/Chemie*	
Produktion SWW Frasnacht	3	594	360	
HDPW Riet	2	188	314	
Andere Anlagen	8	440	0	
TOTAL	13	1'222	674	

* inkl. Durchflusszytometrie. Nicht enthalten sind Temperatur- und Leitfähigkeitsmessungen.

Diese werden routinemässig bei jeder Probenahme bestimmt.

Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchungen im Jahr 2019 anhand von drei ausgewählten Beispielen

Probenahmestelle SWW Frasnacht, Reinwasser

Parameter	Einheit	Höchstwert ¹ (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	20	99	< 1	2
<i>E. coli</i>	Anzahl/100 ml	0	99	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	99	0	0

¹ an der Fassung behandelt

Probenahmestelle HDPW Riet, Behälter Nord und Süd

Parameter	Einheit	Höchstwert (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	300	48	6	120
<i>E. coli</i>	Anzahl/100 ml	0	48	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	48	0	0

Probenahmestelle Reservoir Speicherstrasse

Parameter	Einheit	Höchstwert (TBDV)	Anzahl Beprobungen	Durch- schnittswert	Maximal- wert
AMK	Anzahl/ml	300	16	3	11
<i>E. coli</i>	Anzahl/100 ml	0	16	0	0
Enterokokken	Anzahl/100 ml	0	16	0	0

BETRIEB DER GESELLSCHAFTSANLAGEN

Wasserhaushalt 2019 in Kubikmeter (m³)

Beschaffung	2019	Veränderung in %	2018
SWW Rorschach	718'716	-8	777'637
SWW Arbon > Riet	102'705	-44	183'794
SWW Frasnacht > SG	7'006'932	-9	7'736'512
SWW Frasnacht > Arbon	55'545	175	20'182
Total	7'883'898	-9.6	8'718'125
Abgabe	2019		2018
Abtwil - St. Josefen	116'726	-21	148'069
Andwil / Arnegg	23'714	-62	62'255
Engelburg	180'552	-6	191'460
Gossau	18'287	-96	415'261
Herisau	14'924	-69	48'552
Mörschwil	242'214	-3	249'688
Speicher	88'417	-60	221'915
St. Gallen	6'469'615	-2	6'601'720
Teufen	75'706	-14	88'336
Total Hügelpartner	7'230'155	-9.9	8'027'256
Arbon	55'545	175	20'182
Goldach	543'491	-16	647'828
Rorschach	15'717	-30	22'323
Total Seepartner	614'753	-10.9	690'333
Nichtpartner Flawil	36'914	189.9	12'734
<i>Verluste / Messungenauigkeiten</i>	<i>2'076</i>		<i>-12'198</i>
Total	7'881'822	-9.7	8'730'323
Rohwasser Amcor	461'433	-13	533'187

BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2019 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	312'111.98	498'522.52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Aktionäre	1'530'970.14	1'675'255.26
Übrige kurzfristige Forderungen	38'163.98	214'039.49
Aktive Rechnungsabgrenzung		
- gegenüber Aktionären	233'587.00	310'048.00
- gegenüber Dritten	116.05	0.00
Total Umlaufvermögen	2'114'949.15	2'697'865.27
Anlagevermögen		
Anlagen II	119'906'362.35	119'906'362.35
- abzüglich Abschreibungen	-94'497'760.05	-93'195'667.05
	25'408'602.30	26'710'695.30
Wassertransport Rorschach-Goldach	1'007'397.25	2'114'141.90
- abzüglich Abschreibungen	-775'702.50	-735'406.25
	231'694.75	1'378'735.65
Anlagevermögen aus Sacheinlage	3'639'310.00	3'639'310.00
- abzüglich Abschreibungen	-3'383'032.15	-3'373'132.15
	256'277.85	266'177.85
Finanzierungskosten und Vorleistungen		
aus Sacheinlage	8'266'022.20	8'266'022.20
- abzüglich Abschreibungen	-8'266'016.20	-8'266'016.20
	6.00	6.00
Ausbau 2010 (1. Etappe)	27'933'684.79	27'933'684.79
- abzüglich Abschreibungen	-7'802'784.28	-7'048'553.18
	20'130'900.51	20'885'131.61
Ersatz Fernwirk- und Leitsystem	1'166'762.85	1'166'762.85
- abzüglich Abschreibungen	-787'754.00	-671'078.00
	379'008.85	495'684.85
Ausbau 2010 (2. Etappe)	1'180'543.55	0.00
- abzüglich Abschreibungen	0.00	0.00
	1'180'543.55	0.00
Total Anlagevermögen	47'587'033.81	49'736'431.26
TOTAL AKTIVEN	49'701'982.96	52'434'296.53

BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2019 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Aktionäre	768'651.90	791'047.60
- Dritte	107'824.85	152'664.55
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000.00	8'900'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		
- gegenüber Dritten	7'000.00	7'000.00
Rückstellung für Poolkosten	2'023'000.00	1'790'000.00
Rückstellung Massnahmen KEV	116'640.40	116'640.40
Total Kurzfristiges Fremdkapital	9'023'117.15	11'757'352.55
Total Fremdkapital	9'023'117.15	11'757'352.55
Eigenkapital		
Aktienkapital	40'000'000.00	40'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	24'000.00	23'000.00
Preisausgleichsreserve	645'000.00	645'000.00
Bilanzgewinn:	9'865.81	8'943.98
- Gewinnvortrag	7'943.98	7'102.45
- Jahresgewinn	1'921.83	1'841.53
Total Eigenkapital	40'678'865.81	40'676'943.98
TOTAL PASSIVEN	49'701'982.96	52'434'296.53

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung 2019 mit Vorjahresvergleich (Angaben in CHF)

	2019	2018
Ertrag aus Wasserverkauf	6'871'890.00	7'060'087.08
Übriger Betriebsertrag	70'038.30	81'382.25
Total Betriebsertrag	6'941'928.30	7'141'469.33
Poolkosten	-2'467'413.00	-2'364'952.00
	4'474'515.30	4'776'517.33
Kosten gemäss Partnerverträgen	-392'864.95	-406'308.70
Stromkosten	-1'258'330.30	-1'428'629.40
Sachaufwand	-221'300.87	-191'882.52
Abschreibungen	-2'223'196.35	-2'231'351.13
Finanzaufwand	-143'901.00	-285'774.25
Bildung Rückstellung für Poolkosten	-233'000.00	-310'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-79'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	158'270.20
Reingewinn	1'921.83	1'841.53

ANHANG

1. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft könnten dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2. Angaben und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen bestehen zur Hauptsache aus dem Verkauf von Wasser an die Partner. Es wurde keine Rückstellung für das Debitorenverlustrisiko gebildet.

ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Unter dieser Position ist das Guthaben aus der Mehrwertsteuerabrechnung des 4. Quartals 2019 gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung enthalten.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

In dieser Position ist die Rückerstattung der St.Galler Stadtwerke aufgrund der Poolkostenabrechnung sowie die Abgrenzung des Guthabens gegenüber der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen enthalten.

ANLAGEVERMÖGEN

Die aktivierten Leistungen der neuen Wassertransportleitung Seewasserwerk Rorschach - Hochdruckpumpwerk Riet sowie der vorgezogenen Hangrutschsanierung Mörschwil wurden im Berichtsjahr innerhalb des Anlagevermögens aus dem Bereich „Wassertransport Roschach - Goldach“ in den Bereich „Ausbau 2010 (2. Etappe)“ überführt.

KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten betreffen einen festen Vorschuss über CHF 5.0 Mio. zum Zinssatz von 0.4% und einem Libor-Darlehen über CHF 1.0 Mio. zum Zinssatz von 0.4%.

RÜCKSTELLUNG MASSNAHMEN KEV

Dabei handelt es sich um die Rückstellung zur Finanzierung von zukünftigen Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

PREISAUSGLEICHSRESERVE

Zum Ausgleich von sich mit dem Budget und der Jahresrechnung ergebenden Abweichungen bildet die RWSG eine Preisausgleichsreserve. Bei der Festlegung des Basispreises im Budget des Folgejahres werden die Bewegungen (Einlage/Bezug) eingepreist.

ERTRAG AUS WASSERVERKAUF

Im Ertrag aus Wasserverkauf sind sowohl die Basiskosten und die Mehrbezüge der Partner als auch der übrige Wasserverkauf an Nichtpartner enthalten.

POOLKOSTEN in (CHF)

POOLKOSTENABRECHNUNG der St.Galler Stadtwerke (Kalenderjahr)	31.12.2019	31.12.2018
Energie	29'143	26'372
Personalaufwand	642'764	535'104
Abschreibungen	810'003	768'182
Zinsaufwand	267'242	267'304
Übriger Sachaufwand	718'261	767'990
	2'467'413	2'364'952

Es handelt sich um die definitiv durch die St.Galler Stadtwerke (sgsw) verrechneten Poolkosten. Nach Vorliegen des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 resultierte gegenüber den Akontozahlungen eine Rückvergütung der sgsw von CHF 233'587.

ANHANG

ABSCHREIBUNGEN

Der Abschreibungsaufwand setzt sich zusammen aus dem Abschreibungsbedarf von CHF 1'459'000 auf den Gesellschaftsanlagen im Eigentum der RWSG (Anlagen II) inkl. Wassertransport RWSG-Goldach-Rorschach, von CHF 754'000 für den Ausbau 2010 (1. Etappe) und eine aus den Erträgen der diversen Wasserversorgungen finanzierte Abschreibung auf den Sacheinlagen von CHF 10'000.

BILDUNG RÜCKSTELLUNG FÜR POOLKOSTEN

Die Poolkostenabrechnung der St.Galler Stadtwerke per 31.12.2019 ergab eine Rückvergütung von CHF 233'587. Der entsprechende Betrag (gerundet) wird in die Rückstellung Poolkosten eingelegt.

3. Nettoauflösung stille Reserven	825'268	743'797
4. Im Berichts- als auch im Vorjahr lag die Anzahl der Mitarbeiter nicht über 10 Vollzeitstellen		
5. Beteiligungen	keine	keine
6. Anzahl eigene Aktien	keine	keine
7. Erwerb und Veräusserung eigene Anteile	keine	keine
8. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	keine	keine
9. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	keine	keine
10. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
11. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0
12. Eventualverbindlichkeiten	0	0
13. Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter	0	0
14. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND / ERTRAG

Im Vorjahr beinhalteten diese Positionen die Zahlung der Stiftung Kostendeckende Einspeisevergütung bezüglich der KEV-Befreiung für das Jahr 2017 sowie die hälftige Einlage davon in die Rückstellung KEV. Ab 1. Januar 2018 besteht für die RWSG aufgrund des totalrevidierten Energiegesetzes (EnG) kein Anspruch mehr auf die Rückerstattung des Netzzuschlages (KEV).

15. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 5. März 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

16. Zusätzliche Angaben

Keine

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RWSG Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshand-

lungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

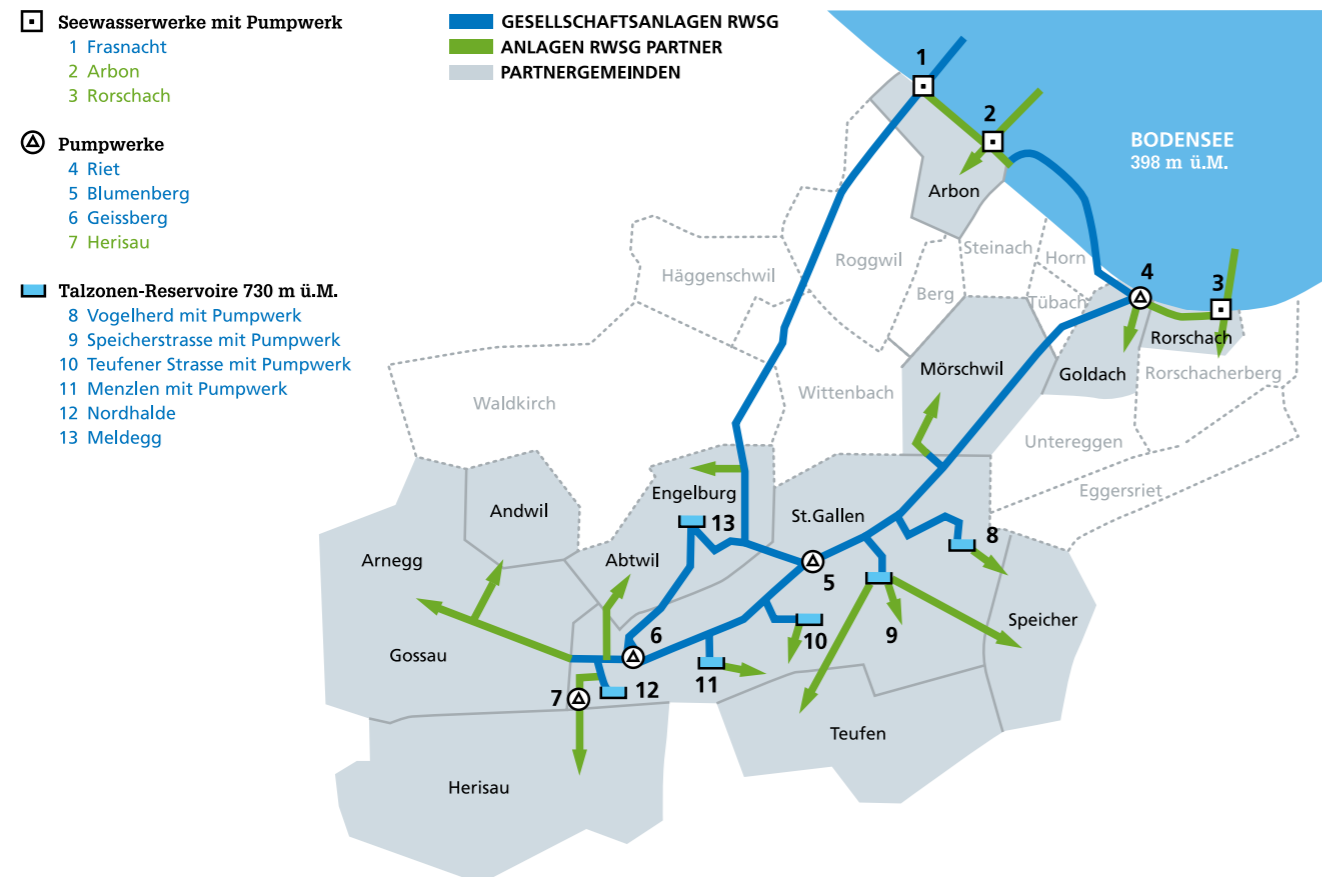
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG
Bruno Räss und Markus Bommeli
St.Gallen, 23. März 2020

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2019

Der Generalversammlung steht folgender Bilanzgewinn zur Verfügung:	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Gewinnvortrag	7'943.98	7'102.45
Jahresgewinn	1'921.83	1'841.53
Bilanzgewinn	9'865.81	8'943.98
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	1'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	8'865.81	7'943.98
Bilanzgewinn	9'865.81	8'943.98

RWSG- UND PARTNERANLAGEN



Herausgeber: RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG

Redaktion: Monika Manser

Bilder: arthausvideo.ch, GEDANKENSPIEL, AdobeStock

Konzept & Design: GEDANKENSPIEL, www.gedankenspiel.ch, Rorschacherberg

Druck: Grafimedia Druck AG, Goldach